

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **6 (1888)**

Heft 89

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 28. Juli — Berne, le 28 Juillet — Berna, li 28 Luglio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Demande en annulation de titre.

Le président du tribunal du district de Lausanne a reçu du procureur-juré Estoppey, à Lausanne, au nom de M. Léon Lavanchy, à Lutry, qui agit lui-même comme mandataire de Louis, fils d'Elie Cachin, à Londres, héritier de dame Belzy Mégroz, décédée à Lutry en octobre 1887, une requête tendant à obtenir l'annulation de l'obligation n° 7093, de l'emprunt vaudois de 1879, 4 %, de 500 francs, munie des coupons d'intérêt dès le n° 16 compris, titre qui aurait été volé, puis, paraît-il, détruit par le voleur.

Dans son audience du 19 juillet 1888, le président a décidé de suivre à la procédure en annulation de ce titre, conformément aux articles 849 et suivants du C. o.

En conséquence, le ou les détenteurs inconnus du titre sus-désigné sont sommés de le produire au greffe du tribunal de Lausanne, dans le délai de trois ans dès la publication du présent avis, faute de quoi, le président en prononcera l'annulation.

En outre, défense est faite à l'Etat de Vaud de payer le montant de l'obligation n° 7093 et les intérêts, sous peine de payer deux fois.

Donné le 24 juillet 1888.

Le président:
Dumur.

(186—1)

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 23. Juli wird der unbekannte Inhaber der Obligation der « Vereinigten Schweizerbahnen », I. Hypothek, Nr. 5635, von 500 Fr., aufgefordert, dieselbe innert der Frist von drei Jahren dem Präsidenten des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzuweisen, ansonst besagter Titel als entkräftet erklärt wird.

St. Gallen, 23. Juli 1888.

(187—3)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Kraftloserklärung von Inhaberpapieren.

Nach erfolglos gebliebenem Aufruf des Inhabers des Couponbogens der Stammaktie der « Vereinigten Schweizerbahnen », Serie A, Nr. 29452, Nr. 50 bis 59, und dazu gehörigen Talons zum Bezug eines neuen Couponbogens per 1. Januar 1889 sind diese Papiere heute vom Bezirksgericht St. Gallen kraftlos erklärt worden.

St. Gallen, 23. Juli 1888.

(188—1)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Concordia“

Kölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Das kantonale Rechtsdomizil wird in Folge Aenderung nunmehr verzeigt:

Im Kanton **Luzern**: bei Herrn **R. Marbacher**, Lehrer in Luzern.
» **Appenzel A.-Rh.**: bei Herrn **C. Keller**, Fürsprecher in Herisau.

» **St. Gallen**: bei Herrn **E. Brunnschweiler** in St. Gallen.
» **Baselstadt**: bei Herrn **Julius Fingerlin** in Basel.

Namens der Gesellschaft,
Die Generalagentur für die Schweiz:
J. G. Meyer, Zürich.

(189—1)

Compagnie d'assurances générales sur la vie.

Etablie à Paris, 85 et 87, Rue Richelieu.

Le domicile juridique de notre compagnie est élu pour le canton du **Tessin** chez M. **Erminio Paganini**, négociant à Bellinzone.

Au nom de la compagnie d'assurances générales sur la vie

Erna Pietet & C^{ie},
mandataires généraux.

(190—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 23. Juli. Inhaber der Firma **Th. Meyer**, Agentur in Zürich ist Theodor Meyer von Herzhausen, Preußen, in Zürich. Agentur und Kommission. Hirschengraben 64.

23. Juli. Die Firma **Frau Anna Huber geb. Koradi in Außersihl** (S. H. A. B. 1883, pag. 278) ist in Folge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

23. Juli. Die Firma **August Wagner in Zürich** (S. H. A. B. 1887, pag. 72) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Juli. Fräulein Susanna Müller von Wattwil, Kt. St. Gallen, und Heinrich Hartwig von Gelnhausen, Preußen, beide in Außersihl, haben unter der Firma **S. Müller & C^{ie}** in Außersihl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1888 ihren Anfang nahm. Zur Führung der Unterschrift ist der Gesellschafter Heinrich Hartwig allein befugt. Fabrikation von Isolirapparaten. Zürcherstraße 44 in Wiedikon.

24. Juli. Edward Kunkler, Sohn, von St. Gallen und Ernst Ferdinand Ott von Schaffhausen, beide in Zürich, haben unter der Firma **Ed^e Kunkler & C^{ie}** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 23. Juli 1888 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Edward Kunkler, Sohn; Kommanditär ist Ernst Ferdinand Ott mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Fabrikation von Trockenplatten für Photographie und ähnlichen Präparaten. Lindenstraße in Riesbach. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Ernst Ferdinand Ott.

25. Juli. Die Firma **„Wurz & Vollenweider“ in Wetzikon** (S. H. A. B. 1885, pag. 535) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Inhaber der Firma **Paul Wurz-Guyer** in Wetzikon ist Paul Emil Wurz-Guyer von Zürich, in Wetzikon. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Wurz & Vollenweider. Stickerei. In Oberwetzikon.

25. Juli. Die Firma **Petroleum-Lagergesellschaft in Zürich** (Kollektivgesellschaft; S. H. A. B. 1883, pag. 857; 1884, pag. 291; 1885, pag. 314, und 1886, pag. 531) ist in Folge Verzichtes der Inhaber erloschen. Die Gesellschaft betrachtet sich und existirt als eine einfache solche im Sinne von Titel XXIII O.-R., unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft, weiter.

26. Juli. Die Firma **Andr. Spürri in Neumünster, Riesbach** (S. H. A. B. 1883, pag. 262), hat ihr Domizil nach Hirslanden, Langgasse Nr. 46, verlegt. Der Inhaber ist nunmehr Bürger von Riesbach.

26. Juli. Die Firma **A. Weiler in Zürich** (S. H. A. B. 1883, pag. 523) wird hiemit wegen schon vor Jahren erfolgten Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Paris, von Amtes wegen gelöscht.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1888. 24. Juli. Die Kollektivgesellschaft **„G. Kohler & C^{ie}“** in Biel hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **R. Engel**, Nachfolger von **G. Kohler & C^{ie}** in Biel ist Herr Robert Engel von Twann, Tapezierer in Biel. Derselbe führt den Zusatz « Nachfolger von G. Kohler & C^{ie} » mit ausdrücklicher Ermächtigung der bisherigen Inhaber der Firma G. Kohler & C^{ie} in Biel. Die neue Firma, welche am 18. Juli 1888 begonnen hat, übernimmt Aktiva und Passiva der aufgelösten Firma G. Kohler & C^{ie}. Natur des Geschäftes: Möbel- und Dekorationsgeschäft. Geschäftslokal: Neuquartier in Biel.

Bureau de Courtelary.

24 juillet. Le chef de la maison **J. Geiser Schwab**, à St-Imier, est M. Jacob Geiser, originaire de Langenthal, demeurant à St-Imier. Genre de commerce: Fabrication de ressorts. Bureau: St-Imier.

Bureau de Delémont.

24 juillet. La raison **Aug^{te} Fleury**, à Soyhières (F. o. s. du c. du 3 août 1884), est radiée d'office ensuite de la mise en état de faillite du titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 24. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gassmann & Hasler** in Basel (S. H. A. B. 1886, 13. Mai, Nr. 47) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Emil Hasler.

24. Juli. Inhaber der Firma **Emil Hasler** in Basel ist Emil Friedrich Hasler von und in Basel. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Luftgäßlein 6. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gassmann & Hasler.

25. Juli. Die Firma **Charles Feralli Grand Bazar de la Ville de Paris** in Basel (S. H. A. B. vom 21. Februar 1883) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

25. Juli. Inhaber der Firma **Wm Breuckmann-de Bruyn** in Basel ist Wilhelmine Hubertine Breuckmann-de Bruyn von Frankfurt a. M., wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Brennmaterialienhandlung und Briquettesfabrikation. Geschäftslokal: Gasstraße.

25. Juli. Inhaber der Firma **Theodor Judith** in Basel ist Theodor Judith von Arolsen (Preußen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Uhrenhandlung. Geschäftslokal: Hardtstraße 24.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1888. 25. Juli. Die Firma „J. Guggenheimer“ in St. Gallen (S. H. A. B. 1885, pag. 764) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Elias Small und Isaac M. Noerdlinger in New-York, letzterer mit Geschäftsniederlassung in St. Gallen, führen unter der Firma **Small & Noerdlinger** in New-York eine Kollektivgesellschaft, welche Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. Guggenheimer in St. Gallen übernimmt und seit dem 1. Juni 1888 in St. Gallen unter der nämlichen Firma „Small & Noerdlinger“ eine Zweigniederlassung führt, zu deren Vertretung nur die Gesellschafter befugt sind. Das tatsächliche Bestehen der Hauptniederlassung ist durch einen vom öffentlichen Notar Ja' W. Hall in New-York erstellten Akt ausgewiesen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1888. 25. Juli. Unter der Firma **Gesellschaft für Vieh- & Pferde-zucht im Kanton Aargau** besteht mit Sitz in Aarau eine Genossenschaft, welche die Förderung der Rindvieh- und Pferde-zucht durch Alpenzümmung zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 11. August 1872. Mitglied der Genossenschaft ist, wer im Besitze eines oder mehrerer Anteilsscheine sich befindet. Zur Zeit sind 198 Anteilsscheine im Betrage von je 200 Fr. ausgegeben und besteht somit das Gesellschaftskapital in 39,600 Fr. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Veräußerung der Anteilsscheine, sowie in Folge gesetzlicher Gründe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Er ernennt in freier Wahl den Kassier und Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Präsident ist: J. Plüß-Angst in Brittnau, Aktuar und Kassier: R. F. Zimmerli, Notar in Zofingen. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Der jeweilige Vorsteher der aarg. Staatswirtschafts-direktion, z. Zt. A. Ringier, Regierungsrath in Aarau; 2) Louis Ineichen auf Sentenhof bei Muri; 3) J. R. Bertschi, Thierarzt in Suhr; 4) Arnold Walty-Hüssy in Oftringen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt.

Bezirk Brugg.

25. Juli. Inhaber der Firma **Louis Christian Schmid** in Birrenlauf ist Louis Christian Schmid von Wildhaus, wohnhaft in Birrenlauf. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Die Firma erteilt Prokura an Christian Schmid von Wildhaus, wohnhaft in Birrenlauf.

Bezirk Kulm.

25. Juli. Die Kollektivgesellschaft **Sl. Weber & Söhne** in Menziken (S. H. A. B. 1883, pag. 118) erteilt Prokura an: 1) Friedrich Gottlieb Weber-Fischer, 2) Karl Weber-Fischer, 3) Bertrand Weber-Weber, 4) Ad-drich Weber-Ingold, alle von und in Menziken, und zwar ist jeder für sich zur Führung der Firmaunterschrift per Prokura berechtigt.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1888. 26 Luglio. Proprietaria della ditta **Luigia Bianchi**, in Cadenazzo, è Luigia Bianchi nata Cossa, da Caravaggio, domiciliata in Cadenazzo. Genere di commercio: Vendita di bibite e commestibili.

Ufficio di Mendrisio.

21 Luglio. Proprietari della ditta **Costantino Pedroni e C.** in Chiasso, successa alla ditta „Buzzi Boldetti e Comp.“ in Chiasso (F. u. s. di c. di 1883, p. 875; 1888, p. 500), il 1° Gennajo 1888, sono i Signori Costantino Pedroni fu Vitale, di Chiasso, suo domicilio, Giovanni Dolzino del fu Giovanni, di Chiavenna, ivi domiciliato, e Giuseppe Moosbrugger del fu Gallo, di Thüringen (Vorarlberg), domiciliato in Milano, esecenti come società in accomandita, i quali assumono l'attivo ed il passivo della cessata ditta. Genere di commercio: Spedizioni e commissioni. Al Signor Costantino Pedroni è conferita la rappresentanza della società, ed il diritto d'agire da solo colla firma sociale, quale socio solidale gerente, mentre che i Signori Giovanni Dolzino e Giuseppe Moosbrugger sono soci accomandanti, e ciascuno rispondevole solo per la quota sociale di 5000 fr. versati per ciascuno.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1888. 23 juillet. Le chef de la maison **Emile Portmann**, à Lausanne, est Emile Portmann, d'Escholzmat (Lucerne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Tapissier. Magasin: La Grotte (Beau Séjour).

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

23 juillet. Par acte du 11 juillet 1888 reçu John Capt, notaire au Sentier, il a été constitué, sous la raison sociale **Société immobilière du**

Solliat, une société anonyme dont le siège est au Solliat et qui a pour but d'acquérir les immeubles de l'ancienne société immobilière dudit lieu, actuellement en liquidation, et conserver à sa destination première le bâtiment renfermant la salle d'école et le bureau postal, reconnus indispensables et de haute utilité pour cette localité. La société est constituée pour un temps illimité. Le montant minimum du capital social est de cinq mille francs, intégralement souscrit. Le capital social est divisé en cent actions de cinquante francs chacune, nominatives et entièrement libérées; toutefois et sans qu'il soit besoin d'autre formalité, ce capital pourra être augmenté par l'émission d'un nombre d'actions qui ne pourra être supérieur à deux cents ni dépasser la somme totale de dix mille francs. Les publications émanant de la société ont lieu par insertion dans la Feuille d'avis de La Vallée. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un comité d'administration composé de cinq membres, nommé par l'assemblée générale. Elle est engagée valablement par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est M. Hector Capt et le secrétaire-caissier M. Emile Meylan, les deux domiciliés au Solliat.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1888. 23 juillet. Sous la raison sociale de **Société des Cochers de l'Hôtel Clerc à Martigny** il a été fondé, à Martigny, une association dans le sens de l'article 678 du code fédéral des obligations, qui a pour but de fournir au sus-dit Hôtel Clerc toutes les voitures qui seront demandées pour les routes de Chamonix et du St-Bernard, pour courses de plaine et de promenade et pour le service de la gare. La durée de la société est de cinq ans et a commencé le 14 avril 1888, date de l'établissement des statuts. Le capital social est fixé à dix-huit cents francs (1800 fr.) divisés en dix-huit actions de cent francs chacune. Les actions sont nominatives et toutes souscrites. Pour être reçu membre de la société, le postulant doit être cocher reconnu qualifié, fournir une bonne voiture à capote et deux chevaux acceptés et numérotés par la commission gouvernementale et souscrire une action de cent francs. Le sociétaire qui veut se retirer de l'association perd, en donnant sa démission, tous ses droits sur les avoirs et les bénéfices de la société. Chaque cocher verse à la caisse le 10 % de la valeur perçue pour les courses tarifées au-dessus de quarante francs. A la fin de chaque année, le comité convoque, par publication faite aux criées publiques à Martigny, les membres de l'association et leur soumet l'état de la caisse. Ceux-ci décident, à la majorité des voix, l'application des fonds. Les sociétaires ne sont tenus que pour les biens que possède la société. L'association est dirigée par un comité de trois membres qui sont MM. J. Clerc, de Froideville, Vaud, Etienne Pillet et Eugène Franc, de Martigny, tous trois y domiciliés. M. Clerc, en sa qualité de président du comité, a seul la signature sociale. Pour tous autres détails soit rapport aux statuts. Bureau: Vis-à-vis de l'Hôtel Clerc, à Martigny.

25 juillet. Selon décision prise en date du 10 juin proche écoulé, par l'assemblée générale de la **Société anonyme de l'Hôtel pension du Lac à Champex sur Orsières**, avec siège à Martigny-Ville, inscrite au registre du commerce le 15 mai (voir la F. o. s. du c. du 19 mai, page 501, et le Bulletin officiel du Valais du 25 mai 1888), il est apporté une modification aux statuts de la société. Le capital primitif qui était de trente mille francs (30,000 fr.) est augmenté de cinquante mille francs (50,000 fr.), soit quarante-vingt mille francs (80,000 fr.), par l'émission de cinq cents (500) nouvelles actions de cent francs chacune. Les actions sont au porteur.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1888. 25 juillet. Le citoyen **Ulysse Tolck**, à Fleurier (F. o. s. du c., 2 mars 1883, page 220), a cédé son commerce de houille et charbon à Aurèle DeBély, de Cernier, domicilié à Fleurier, lequel en continuera l'exploitation sous la raison **A. DeBély**. Bureau: A Fleurier, Rue de la Chapelle.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

Rectification. L'inscription faite par la **Société anonyme de la maison N° 2, rue des Torreaux du Temple** (publiée dans la F. o. s. du c. de ce mois, page 671), est rectifiée dans le paragraphe désignant les membres de la direction, comme suit: *Au lieu de „Jacques Bonet“, entrepreneur, lire: „Jacques Bouët“, entrepreneur.*

Bureau du registre du commerce de Genève.

1888. 23 juillet. Le chef de la maison **Charles Malandrino**, à Genève, commencée le 19 juillet 1888, est Charles Joseph Malandrino, de Rivoli (Italie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Vins et produits d'Italie, spiritueux. Locaux: 11, Perron, anciens locaux de M. G. Remonda, dit Cave d'Asi.

23 juillet. Le chef de la maison **F. Marcuet**, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1888, est François Marcuet, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entrepreneur de transports. Bureaux et locaux: 71, Rue du Rhône, anciens locaux de la maison „P. Claret“.

23 juillet. La raison „Ch. Gerbel fils“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 647), est radiée pour cause de décès du titulaire, survenu le 27 février 1888. La maison est continuée dès le jour du décès sous la raison **V^o Gerbel fils**, à Genève, par la veuve du titulaire, Madame Jenny Gerbel née Livache, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Dorure, argenture, nikelage. Bureaux et locaux: 9, Boulevard James Fazy.

24 juillet. Les suivants **Frédéric Henri Demillac** et **Emile Henri Dajoz**, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Demillac & Dajoz**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1888. Genre de commerce: Commission et représentation. Bureaux: 5, Rue Grenus.

25 juillet. Aux termes de procès-verbal dressé par M^r Emile Rivoire, notaire à Genève, l'assemblée générale des actionnaires de la **Société anonyme des Immeubles du Square de Rive**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 803), réunie le 29 juin 1888, a modifié les statuts de ladite société pour les mettre en harmonie avec les dispositions

du code fédéral des obligations. La durée de la société est désormais indéterminée. Elle continue à avoir pour objet la possession, l'exploitation et la vente de divers immeubles situés au Squarre de Rive, dans la ville de Genève. Le capital social reste fixé à la somme de **320,000 fr.**, divisé en 640 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont valablement faites et opposables aux actionnaires par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres élus par l'assemblée générale des actionnaires; ce conseil représente la société vis-à-vis des tiers; pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux de ses membres délégués spécialement. Le conseil d'administration est actuellement composé de MM. Jean Antoine Paccard, propriétaire, demeurant à Versoix, président; Alfred Bétemis, négociant; Louis Henri Cottier, négociant; Antoine Gouy, architecte, et Roch Zoppino, entrepreneur, tous domiciliés à Genève. Bureaux: Chez C. Baud & Isaac, régisseurs, 11, Cours de Rive.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Publication.

La marque ci-dessous, enregistrée sous N° 1644, au nom de la maison:

Dubail, Monnier, Frossard & C^e, à Porrentruy,
et destinée à être utilisée pour: **Boîtes, mouvements et cadraux de montres,** a été radiée de nos registres à la requête des déposants.



Berne, le 24 juillet 1888.

Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 13 juillet 1888, à deux heures après-midi.

No 2345.

Favre-Leuba & C^e, fabricants,
Locle.



Boîtes et mouvements de montres.

Den 14. Juli 1888, 11 Uhr Vormittags.

No 2346.

Schürch & Blohorn, Fabrikanten,
Biberist bei Solothurn.

**Aechter
AMERIK. RAUCHTABAK**



**SCHÜRCH & BLOHORN
SOLOTHURN**
Tabakfabrikate.

Den 14. Juli 1888, 11 Uhr Vormittags.

No 2347.

Schürch & Blohorn, Fabrikanten,
Biberist bei Solothurn.



Tabakfabrikate.

Le 17 juillet 1888, à trois heures après-midi.

No 2348.

Ernest Francillon & C^e, fabricants,
St-Imier.



Boîtes et mouvements de montres.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Monatliche Tarifentscheide. Im Anschlusse an die Bekanntmachung betreffend den Bezug des neuen Zolltarifs wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die monatlich publizierten Tarifentscheide des Zolldepartements auf Verlangen von den Zollgebietsdirektionen in Separatabzügen kostenfrei abgegeben werden.

Bern, 12. Juli 1888.

Zugsverkehr und Unfälle auf den Schweizerischen Eisenbahnen im Juni 1888.

Im Laufe des Monats Juni wurden von den 22 wichtigsten schweizerischen Bahngesellschaften mit einer Betriebslänge von 2952 km befördert:

- a. **Fahrplanmäßige Züge:**
19,828 Schnell- und Personenzüge,
9,753 Güterzüge mit Personenbeförderung,
4,577 reine Güterzüge.
- b. **Extrazüge:**
264 Schnell- und Personenzüge,
1,171 Güterzüge.

Im Ganzen sind 1'371,268 km zurückgelegt worden, wovon 1'130,264 auf die fahrplanmäßigen Züge mit Personenbeförderung entfallen.

Von den 29,581 fahrplanmäßigen Zügen mit Personenbeförderung sind 166 oder 0,56 % mit Verspätungen (von mindestens 10 Minuten bei den Schnell- und Personenzügen und mindestens 15 Minuten bei den gemischten Zügen) an den Endpunkten der Fahrt eingetroffen. Von diesen Verspätungen entstanden 107 durch Abwarten von Anschlußzügen, Dampfschiffen und Posten. Von den übrigen 59 Verspätungen (0,20 % gegen 0,36 % im Vorjahre) entfallen auf die 6 größten Gesellschaften:

- | | | | |
|----------------------------------|----|-------------|----------------------------|
| 1) Suisse Occidentale et Simplon | 25 | oder 0,54 % | (gegen 0,76 % im Vorjahre) |
| 2) Jura-Bern-Luzern-Bahn | 10 | » 0,40 % | » 0,57 % » |
| 3) Vereinigte Schweizerbahnen | 8 | » 0,28 % | » 0,29 % » |
| 4) Nordostbahn | 5 | » 0,07 % | » 0,13 % » |
| 5) Centralbahn | 3 | » 0,07 % | » 0,26 % » |
| 6) Gotthardbahn | — | » — | » — » |

— Sodann sind im Monat Juni beim Eisenbahnbetrieb (mit Ausschuß der Hilfsarbeiten) folgende Unfälle vorgekommen:

- 1) **Entgleisungen:** 2 Entgleisungen in Ausweichungen.
2 » auf offener Bahn.
- 2) **Zusammenstöße:** 1 Zusammenstoß auf einer Station.
1 » auf offener Bahn.
- 3) **Sonstige Ereignisse:** 20 Unfälle, von welchen Menschen betroffen wurden.
2 andere Unfälle.

Ad 1 und 2. Infolge der Entgleisungen und Zusammenstöße wurden ein Bahnbediensteter getötet und einer verletzt.

Ad 3. Infolge der sonstigen Ereignisse wurden

- a. **getötet:** 2 Bahnbedienstete und 2 Personen, welche weder zu den Reisenden noch zum Bahnpersonal gehörten;
- b. **verletzt:** 13 Bahnbedienstete und 3 Personen, welche weder zu den Reisenden noch zum Bahnpersonal gehörten.

Hiezu kommt 1 Fall von Selbstmord durch sich Legen auf die Schienen in offener Bahn.

Schweiz. Eisenbahndepartement.

Mouvement des trains et accidents sur les lignes de chemins de fer suisses, en juin 1888.

Dans le courant du mois de juin les trains suivants ont été expédiés par les 22 compagnies de chemins de fer suisses les plus importantes (longueur totale exploitée 2952 km):

a. Trains réguliers:

19,828 trains directs et omnibus,
9,753 trains marchandises prenant des voyageurs,
4,577 trains marchandises.

b. Trains spéciaux:

264 trains directs et omnibus,
1,171 trains marchandises.

En tout 1'371,268 km ont été parcourus, dont 1'130,264 par les trains réguliers transportant des voyageurs.

Des 29,581 trains réguliers transportant des voyageurs, 166 ou 0,56 % sont arrivés aux points extrêmes de leur course en retard d'au moins 10 minutes pour les trains directs et omnibus et d'au moins 15 minutes pour les trains mixtes. De ces retards, 107 ont été causés par l'attente de trains en correspondance, de la poste et des bateaux à vapeur. Aux 59 autres retards (0,20 % contre 0,36 % dans l'année précédente), les 6 plus grandes compagnies participent comme suit:

		dans le mois correspondant de l'année précédente.
1° Suisse Occidentale et Simplon	25 ou 0,54 %	contre 0,76 %
2° Jura-Berne-Lucerne	10 » 0,40 %	» 0,57 %
3° Union Suisse	8 » 0,28 %	» 0,29 %
4° Nord-Est Suisse	5 » 0,07 %	» 0,13 %
5° Central Suisse	3 » 0,07 %	» 0,26 %
6° Gothard	— » —	— » —

— En juin, les accidents suivants sont arrivés dans l'exploitation des chemins de fer suisses (non compris les travaux auxiliaires):

1° **Déraillements:** 2 déraillements aux changements de voie.

2 » en pleine voie.

2° **Collisions:** 1 collision dans une station.

1 » en pleine voie.

3° **Accidents divers:** 20 accidents de personnes.

2 autres accidents.

Ad 1 et 2. Par suite de ces déraillements et collisions un employé du chemin de fer a été tué et un blessé.

Ad 3. Par suite d'accidents divers ont été

a. **tus:** 2 employés de l'exploitation et 2 personnes n'appartenant ni aux voyageurs, ni au personnel du chemin de fer;

b. **blessés:** 13 employés de l'exploitation et 3 personnes n'appartenant ni aux voyageurs, ni au personnel du chemin de fer.

Il faut ajouter aux accidents ci-dessus 1 cas de suicide, la personne en question s'étant couchée sur les rails en pleine voie.

Département fédéral des chemins de fer.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen vom 27. Juli 1888.

Als schweizerischer Konsul in Manila wird der bisherige Vizekonsul, Herr E. Sprüngli, und als Vizekonsul daselbst Herr Ruppauer, von Sennwald (St. Gallen) ernannt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 27 juillet 1888.

M. Emile Sprüngli, actuellement vice-consul suisse à Manille, est nommé consul à cette résidence, et M. Ruppauer, de Sennwald St-Gall, est nommé vice-consul.

Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im II. Quartal 1888.

Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., pendant le II^e trimestre 1888.

(Tarif Nr. 254.)

Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto
Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts
Unter 30	51	53	1,787	77	1,310
Moins de 30	—	54	6,326	78	672
30	—	55	1,239	79	4,769
31	—	56	2,696	80	1,482
32	—	57	1,882	81	1,566
33	—	58	616	82	—
34	—	59	879	83	623
35	—	60	3,880	84	533
36	—	61	1,734	85	903
37	138	62	508	86	1,390
38	—	63	—	87	1,111
39	156	64	607	88	—
40	78	65	2,194	89	—
41	352	66	5,222	90	169
42	91	67	552	91	—
43	332	68	—	92	—
44	1,113	69	408	93	12
45	1,168	70	1,074	94	—
46	3,949	71	186	95	406,510
47	6,692	72	1,160	96	145,961
48	4,295	73	613	97	—
49	18,456	74	1,946	98	125
50	4,698	75	4,942	99	356
51	7,561	76	781	100	—
52	—	—	—	—	—

Total 1888 657,854

Total 1887 3,035,569

Differenz — Différence 1888 — 2,377,715

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraum — Importation en litres dans la même période:

Zollertragnisse im gleichen Zeitraum — Recettes des péages dans la même période:

	Liter	Litres		Fr.
1888	623,400	623,400	1888	117,777.30
1887	2,972,568	2,972,568	1887	500,868.97
Differenz } 1888 — 2,349,168			Differenz } 1888 — 383,091.67	

Sprit, denaturirt:

Esprit de vin dénaturé:

	q Netto		q nets
Einfuhr im II. Quartal 1888	3,653	Importation, II ^e trimestre 1888	3,653
» » II. » 1887	2,245	» » II ^e » 1887	2,245
Differenz im II. Quartal 1888 + 1,408		Différence 1888 + 1,408	

Bern, den 20. Juli 1888.

Berne, le 20 juillet 1888.

Edg. Oberzolldirektion.

Direction générale des péages.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

Tableau

des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le second trimestre de l'année 1888.

Arrondissements	Métaux, fondus et essayés antérieurement	Opérations (Bordereaux rentrés)					Déchets achetés (valeur payée)									
		Avril	Mai	Juin	TOTAL	2 ^e trim. 1887	Avril		Mai		Juin		TOTAL		2 ^e trimestre 1887	
							Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1. Noirmont	1	70	42	45	157	122	7,864	30	1,741	85	1,674	50	11,290	65	3,872	95
2. St-Imier	6	256	164	182	602	611	16,403	15	10,397	60	5,171	30	31,972	05	36,306	10
3. Tramelan	1	60	56	75	191	709	9,399	25	3,699	15	1,935	45	15,033	85	34,934	61
4. Madretsch	1	26	28	36	90	85	2,455	45	2,415	50	2,317	20	7,188	15	4,552	85
5. Bienne	8	282	222	261	765	628	30,526	85	26,614	60	29,925	20	87,066	65	70,610	75
6. Schaffhouse	3	16	27	33	76	24	3,491	95	8,084	65	8,219	25	19,795	85	8,753	55
7. Neuchâtel	6	57	54	47	158	144	3,759	10	2,404	—	4,107	15	10,270	25	8,897	71
8. Fleurier	9	89	78	45	212	258	7,750	40	6,156	40	2,245	30	16,152	10	23,507	63
9. Locle	10	383	227	184	794	794	75,592	55	29,894	—	18,511	30	123,997	85	95,369	75
10. Chaux-de-Fonds	25	1,409	885	957	3,251	3,106	221,650	45	81,231	05	106,607	40	409,488	90	370,549	97
11. Genève	10	139	133	167	439	241	32,630	65	31,593	85	51,265	80	115,490	30	39,971	05
12. Porrentruy*	4	185	209	194	588	—	3,620	90	5,672	20	4,884	20	14,177	30	—	—
II ^e trimestre 1888	84	2,972	2,125	2,226	7,323	6,722	415,145	—	209,904	85	236,864	05	861,913	90	697,326	92
II ^e » 1887	74	2,870	1,929	1,923	6,722	—	366,001	10	190,748	10	140,577	72	697,326	92	—	—
Différence en faveur du II ^e trimestre 1888	10	102	196	303	601	—	49,143	90	19,156	75	96,286	33	164,586	98	—	—

* Ouvert depuis le 1^{er} avril 1888; faisait partie auparavant du 3^e arrondissement.

	Bordereaux	Déchets
I ^{er} semestre 1888	13,806	Fr. 1'614,575. 40
I ^{er} » 1887	11,742	» 1'164,690. 63
Différence en faveur du I ^{er} semestre 1888	2,064	Fr. 449,884. 77

Berne, le 28 juillet 1888.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1888 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1888 sont approximatifs.)

Betriebs- längen <i>Longueurs exploitées</i>		Bezeichnung der Eisenbahnen <i>Désignation des lignes</i>	Verkehr im Juni <i>Trafic en juin</i>				Einnahmen im Juni <i>Recettes en juin</i>						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 30. Juni		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 30. Juni	
			Anzahl Personen <i>Nombre des voyageurs</i>		Güter (Tonnen) <i>Marchandises (Tonnes)</i>		aus dem Personen- transport <i>du service des voyageurs</i>		aus dem Güter- transport <i>du service des marchandises</i>		Total-Einnahmen <i>Total des recettes</i>		Total des recettes du 1 ^{er} janvier au 30 juin		Recettes par kilomètre du 1 ^{er} janvier au 30 juin	
1887	1888		1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888		
Kilometer <i>Kilomètres</i>						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
564	564	Schweizerische Nordostbahn	515,624	505,000	126,940	141,000	480,112	472,000	658,719	706,000	1,138,331	1,178,000	6,225,433	6,539,527	11,038	11,595
67	67	Zürich-Zug-Luzern	67,217	70,000	19,951	20,000	93,750	104,000	82,460	87,000	176,210	191,000	843,303	910,742	12,587	13,593
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S.C.R.)	33,286	38,000	28,468	35,000	58,402	64,000	121,211	139,000	179,613	203,000	1,120,508	1,125,468	19,319	19,405
603	603	Suisse Occidentale-Simplon	345,419	343,000	82,204	86,450	494,359	491,000	580,847	615,000	1,075,206	1,106,000	5,727,168	5,809,571	9,498	9,634
14	14	Travers Régional	12,663	12,550	3,622	2,532	4,652	4,660	6,526	6,720	11,178	11,380	54,532	52,016	3,895	3,715
19	19	Bulle-Romont	9,250	7,350	3,284	3,167	6,800	5,650	15,620	12,490	22,420	18,140	113,587	106,523	5,978	5,606
12	12	Pont-Vallorbes	2,832	1,713	1,692	1,746	1,855	1,329	6,895	7,656	8,750	8,985	23,880	27,487	1,990	2,291
323	323	Schweizerische Centralbahn	296,392	302,000	102,963	120,000	387,705	390,000	551,175	592,000	938,880	982,000	5,135,865	5,258,145	15,901	16,279
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	5,402	5,200	14,886	14,750	3,734	3,500	17,103	15,000	20,837	18,500	139,520	97,846	27,904	19,569
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N.O.B.)	19,861	17,550	31,386	32,000	11,641	12,800	81,559	78,000	93,200	90,800	591,049	575,134	10,191	9,916
8	8	Wohlen-Bruggarten (gem. N.O.B.)	2,195	1,640	244	250	941	760	633	730	1,574	1,490	9,570	9,852	1,196	1,231
222	222	Jura-Bern-Bahn	171,702	175,000	81,353	90,800	196,893	229,000	309,085	319,000	505,978	548,000	2,387,371	2,793,591	12,470	12,583
—	45	Brüniglinie ¹	—	17,000	—	49	—	40,000	—	1,700	—	41,700	—	41,700	—	1,604
95	95	Bern-Luzern	37,643	39,400	10,283	9,395	59,603	61,200	51,072	55,800	110,675	117,000	575,445	614,642	6,057	6,471
9	9	Bödelibahn	18,208	27,200	2,334	2,127	12,588	16,700	10,638	10,300	23,226	27,000	74,018	74,941	8,224	8,327
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	324,633	324,400	70,414	72,263	283,956	290,700	346,275	352,200	630,231	642,900	3,335,275	3,494,113	11,997	12,569
25	25	Toggenburgerbahn	30,346	34,100	3,095	2,926	13,111	14,720	9,864	9,390	22,975	21,110	123,403	129,967	4,936	5,199
7	7	Wald-Rätti	9,964	7,150	1,448	1,350	3,260	2,770	2,744	2,530	6,004	5,300	31,114	31,046	4,445	4,435
4	4	Rapperswil-Pfäffikon	4,185	3,860	619	482	1,355	1,150	595	490	1,950	1,640	10,921	9,939	2,505	2,485
266	266	Gothardbahn	82,838	83,000	48,551	52,390	277,844	278,000	571,091	587,000	848,935	865,000	5,105,698	5,490,076	19,194	20,639
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn ²	17,872	18,271	1,523	1,979	11,661	11,850	5,435	6,157	17,096	18,007	98,046	100,872	2,137	2,193
43	43	Emmenthalbahn	29,416	29,400	10,015	11,849	15,557	13,700	2,375	22,000	35,932	35,700	210,583	227,812	4,897	5,298
40	40	Jura-Neuchâtelois	57,144	49,000	10,238	9,618	40,211	37,000	30,308	27,500	70,519	64,500	321,614	315,858	6,040	7,896
40	40	Tödtalbahn	25,938	19,712	3,548	7,026	15,923	10,741	10,630	14,039	26,553	24,780	131,788	138,291	3,295	3,457
26	26	Appenzellerbahn	33,572	31,597	2,618	2,650	20,468	16,650	8,633	8,540	29,101	25,190	129,809	124,067	4,993	4,772
18	18	Frauenfeld-Wyl ³	—	12,248	—	453	—	5,694	—	1,640	—	7,334	—	40,287	—	2,235
17	17	Wädenswil-Einsiedeln	19,781	21,290	1,142	1,886	19,427	20,500	6,655	7,700	26,082	28,200	97,964	101,722	5,763	5,934
15	15	Lausanne-Echallens	7,176	7,701	267	—	4,511	4,846	1,371	2,154	5,912	7,000	32,788	35,059	2,186	2,337
14	14	Waldenburgerbahn	7,633	7,596	462	485	4,963	4,203	1,329	1,466	5,692	5,669	26,797	27,100	1,914	1,936
12	12	Arth-Rigibahn	5,699	4,640	144	107	—	—	—	—	29,141	24,458	41,599	40,192	3,467	3,349
10	10	Uetlibergbahn	8,218	6,876	86	31	11,099	9,878	358	324	11,457	10,202	22,149	25,805	2,215	2,581
9	9	Tramelan-Tavannes	4,341	4,220	524	581	2,355	2,257	1,901	2,124	4,256	4,381	23,310	24,616	2,590	2,735
7	7	Vitznau-Rigibahn	9,387	9,467	—	—	—	—	—	—	36,840	37,232	60,733	63,521	8,676	9,074
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn	640	425	109	116	970	876	1,428	1,607	2,398	2,283	2,456	2,792	351	399
7	7	Rorschach-Heiden	4,283	4,085	1,374	816	5,887	5,214	3,859	2,847	9,746	8,061	35,912	32,633	5,130	4,662
7	7	Birsighalpbahn ⁴	—	32,504	—	166	—	7,004	—	430	—	7,434	—	38,756	—	5,537
6	6	Genève-Veyrier ⁵	—	21,779	—	4	—	7,475	—	40	—	7,515	—	31,791	—	5,299
4	4	Genève-Vollandes-Annemasse ⁶	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	Kriens-Luzern	17,008	16,420	605	632	2,418	2,342	896	957	3,314	3,299	18,816	18,425	6,272	6,142
1,80	1,80	Lausanne-Onchy	—	—	—	—	9,226	9,354	4,513	4,263	13,739	13,617	52,153	53,688	28,974	29,827
1,65	1,65	Biel-Maglingen ⁷	13,255	5,504	13	7	8,271	3,769	216	230	8,487	4,049	8,487	8,445	5,144	5,118
0,60	0,60	Territet-Glion ⁸	8,343	—	—	—	—	—	—	—	6,683	6,400	20,720	20,178	34,533	33,630
0,25	0,25	Lugano Bahnhof-Stadt	10,328	11,567	14	16	1,530	1,655	78	147	1,603	1,802	7,439	8,888	29,756	35,552
0,10	0,10	Gütschbahn	14,678	12,869	1	3	3,430	3,066	5	11	3,435	3,077	6,398	5,366	39,988	33,537
0,10	0,10	Marzili-Stadt Bern	21,706	17,571	—	—	1,539	1,256	—	—	1,539	1,256	5,357	4,760	53,570	47,600
17	17	Tramways suisses	339,774	339,437	—	—	55,288	51,141	—	—	55,288	51,141	267,376	274,622	15,728	16,154
9	9	Zürcher Straßenbahn	192,005	205,667	—	—	25,796	27,175	—	—	25,796	27,175	124,629	136,030	13,848	15,114
—	9	Vevey-Montreux ⁹	—	17,896	—	—	—	3,698	—	—	—	3,698	—	3,698	—	411

Anmerkungen.

¹ Betriebseröffnung der Brünigbahn (Brienz-Meiringen-Alpnachstad) am 14. Juni 1888 für den Personen- und Gepäckverkehr.² Betriebseröffnung der Linie Beinwyl-Reinach-Menziken am 23. Januar 1887.³ Betriebseröffnung am 2. September 1887 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 20. September 1887 für den Vieh- und Güterverkehr.⁴ Betriebseröffnung am 4. Oktober 1887 für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr.⁵ Betriebseröffnung am 20. Juli 1887.⁶ Betriebseröffnung am 1. Juni 1888, nähere Mittheilungen noch ausstehend.⁷ Betriebseröffnung am 1. Juni 1888.⁸ Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.⁹ Betriebseröffnung am 6. Juni 1888 für den Personenverkehr.

Remarques.

¹ Ouverture de l'exploitation du chemin de fer du Brünig (Brienz-Meiringen-Alpnachstad) le 14 juin 1888 pour le service des voyageurs et des bagages.² Ouverture de l'exploitation de la ligne Beinwyl-Reinach-Menziken le 23 janv. 1887.³ Ouverture de l'exploitation le 2 septembre 1887 pour le service des voyageurs et des bagages, le 20 septembre 1887 pour le service du bétail et des marchandises.⁴ Ouverture de l'exploitation le 4 octobre 1887 pour le service des voyageurs, des bagages, du bétail et des marchandises.⁵ Ouverture de l'exploitation le 20 juillet 1887.⁶ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} juin 1888, pas encore reçu de communications précises.⁷ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} juin 1888.⁸ Pas reçu de communications précises de l'administration.⁹ Ouverture de l'exploitation le 6 juin 1888 pour le service des voyageurs.

Bern, den 25. Juli 1888.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Eisenbahnwesen. Da für den größten Theil der schweizerischen Normaleisenbahnen im Jahre 1888 die zehn Jahre beginnen, deren Reinertrag für die Ausmittlung der konzessionsmäßigen Entschädigung im Falle des Rückkaufes jener Bahnen im Jahre 1903 maßgebend sein wird, hat der schweizerische Bundesrath den Bahngesellschaften, deren Betrieb nicht auf einer und derselben Konzession beruht, eröffnet, daß vom Beginn dieser zehn Jahre hinweg die Reinerträge der einzelnen Konzessionen unterstellten Linien für jede Konzession besonders ermittelt und dem Bundesrath zugleich mit der Vorlage der üblichen Gesellschaftsrechnungen mitgetheilt werden müssen.

Gewerbliche Berufsbildung. Eine vom leitenden Ausschuss des schweizerischen Gewerbevereins bestellte Fachkommission, welche über die Mitwirkung der Sektionen des genannten Vereins bei der vom Verein von Lehrern an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen der Schweiz in Aussicht genommenen Ausarbeitung eines Programms für die unteren Stufen der gewerblichen Fortbildungsschulen zu berathen hatte, beschloß, der schweizerische Gewerbeverein solle sich in geeigneter Weise für Durchführung der periodischen Ausstellungen von Schülerarbeiten sämtlicher gewerblicher Schulen verwenden; die vom Bunde subventionirten Anstalten sollten zur Beschickung dieser Ausstellungen verpflichtet werden. Ferner müßten mit solchen Ausstellungen Fachkonferenzen verbunden sein. Die Ausstellungen, rationell durchgeführt, würden auf zwanglosem Wege die thunliche Vereinheitlichung der Unterrichtsprogramme und der Lehrmittel allmählig herbeiführen.

Handelspolitisches. Wie der österreichische Konsul in Smyrna berichtet, sind bis jetzt die Versuche englischer Fabrikanten, der Schweiz in dem Absatz von Kopftüchern aus bedrucktem Baumwollstoff (Jasmak), einem für den Orient sehr wichtigen Importartikel, den Rang streitig zu machen, mißlungen, indem sie nicht im Stande war, in der großen Mannigfaltigkeit der mit der Hand gedruckten Dessins gleichen Schritt zu halten. Dagegen hat der Bezug aus der Schweiz in Folge des Umstandes, daß ein großer Theil der Jasmaks heute im Lande selbst zu sehr billigen Preisen bedruckt wird, erheblich gelitten.

Wir haben in den letzten Nummern des H. A. B. die Stimmen über die Handelsvertragsfrage zwischen Frankreich und Italien in gewissermaßen registriert. Beim gegenwärtigen Stand dieser Angelegenheit ist es wohl angezeigt, dieselbe einmal von Nahem zu betrachten, d. h. die Chancen des nun schon lange unentschieden wogenden Zollkrieges abzuwägen.

Italien hat seit etwa zwei Jahrzehnten in beachtenswerther Weise seine Industrien entwickelt und sucht dieselben nun durch sein System der Schutzzölle zum Erstarken zu bringen. Es ist dabei selbstverständlich, daß dessen industrielle Kraft noch nicht jedem Ansturm von Außen zu widerstehen vermag, um so weniger, als der heutige Konkurrenzkampf auf allen Gebieten, wenn er Erfolg haben soll, die weitgehendste industrielle Ausbildung verlangt. Es ist naheliegend, daß Italien diesen Grad der Vervollkommenheit in seiner verhältnißmäßig jungen Industrie noch nicht zu erreichen vermochte und daher auch der kleinste Ausfall in seinem bisherigen Absatz dieselbe schwer schädigen muß. Dies ist in Folge des Tarifkrieges mit Frankreich geschehen; die meisten darüber in unserem Blatte registrierten Stimmen sprechen sich in diesem Sinne aus.

Frankreich, der Gegner in diesem Zollkriege, dagegen verfügt über ein seit Jahrhunderten durch Schutzzölle gehätschtes und erstarktes industrielles Leben, das auch einen bedeutenden Ausfall im Absatz leichter zu ertragen vermag, und kann sich eher selbst genügen als Italien, einmal in Folge der allseitigen inländischen Rohstoffproduktion, sowie in Folge der bedeutend größeren Kaufkraft des französischen konsumierenden Publikums. Sehen wir uns nach diesen allgemeinen Aufstellungen die Handelsstatistik an, so ergibt sich daraus Folgendes:

Es beträgt, nach französischen Angaben, im Spezialverkehr der beiden Länder

die französische Einfuhr aus Italien im Jahre 1886 Fr. 309'000,000
» » Ausfuhr nach » » » 192'000,000

Die Erstere setzt sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

Wein und Liqueure	90 Mill. Fr. = ca. 29 %
Cocons, Rohseide, Seidenhalbfabrikate	83 » » = 27 %
Vieh	20 » » = 7 %
Olivenöl	17 » » = 6 %
Eier	6 » » = 2 %
Hanf, roher	6 » » = 2 %
Wolle, rohe	3 » » = 1 %
Schwefel	6 » » = 2 %
Cerealien, Reis	7 » » = 2 %
Tafelobst, Kastanien, etc.	9 » » = 3 %
Fleisch, frisch, gesalzen, Geflügel, Wildpret, Fische, etc.	9 » » = 3 %
Butter und Käse	5 » » = 2 %

Diese wenigen Posten ergeben eine Gesamtsumme von ca. 260 Millionen Franken oder 85 % der französischen Gesamteinfuhr aus Italien; der Restbetrag von ca. 15 % vertheilt sich auf eine zahllose Reihe verhältnißmäßig unbedeutender Artikel, zum großen Theil auf mineralische Rohstoffe, sowie auf Erzeugnisse der verschiedenen Industrien.

Die Ausfuhr Frankreichs setzt sich hauptsächlich aus Fabrikaten seiner verschiedenen Industrien zusammen. Es sind nämlich betheiligt:

Die Textil- und Bekleidungsindustrien mit ca. 90 Mill. Fr. = 47 %, die mineralische und metallische Urproduktion, Metall- und Maschinenindustrie, mit ca. 15 Mill. Fr. = 8 %, die Leder- und Rauchwarenindustrie mit ca. 13 Mill. Fr. = 7 %. Der Rest von ca. 74 Mill. Fr. oder 38 % vertheilt sich auf eine Reihe von Erzeugnissen der Mittelindustrien, der Landwirthschaft, sowie auch auf Artikel des Zwischenhandels.

In großen Zügen führen uns diese Zahlen vor Augen, daß an der Ausfuhr Italiens nach Frankreich hauptsächlich die italienische Landwirthschaft und Urproduktion betheiligt ist, bei der italienischen Einfuhr die französische Fabrikation. Es ist aber darauf hinzuweisen, daß die letzteren Interessen schon zahlenmäßig geringer sind und sich eine Schädigung derselben nicht in besonders intensiver Weise fühlbar machen wird, da die Schadensquote in Folge ihrer Vertheilung auf eine größere Reihe von Interessenten verhältnißmäßig gering ist.

Anders verhält es sich mit Italien. Dort ist die gesammte Landwirthschaft des Landes engagiert und zum Theil die noch junge italienische Industrie.

Der vertragslose Zustand zwischen Italien und Frankreich wird ersterem weitaus größeren Schaden zufügen. Im günstigsten Fall wird es im Stande sein, im Norden in künstlicher Weise einige Industriezentren zu schaffen. Allerdings indem es die Aufschwung der landwirthschaftlichen Interessen des ganzen Landes opfert, ein Vorgehen, das auf die Dauer unerträglich und volkswirtschaftlich verwerflich wäre. Vielleicht sind aber im gegenwärtigen Zollkriege nicht volkswirtschaftliche als vielmehr politische Erwägungen maßgebend. Soviel steht fest, daß Frankreich wirtschaftlich viel gekräftigter dasteht und deshalb auch die immer nachtheiligen Folgen eines Zollkrieges leichter zu ertragen im Stande ist. Die Forderung der Aufrechterhaltung des *status quo*, also der Beibehaltung des Vertragstarifs von 1881 und infolge dessen seine ablehnende Haltung gegen alle bisherigen Propositionen Italiens bestätigen denn auch diese Auffassung.

Maschinenindustrie. Für unsere Maschinenindustrie, die einen nicht unerheblichen Theil ihres Exports in Frankreich absetzt, mag folgende Mittheilung der «Wochenschrift für Spinnerei und Weberei» nicht ohne etwelches Interesse sein:

In Frankreich ist die Fabrikation von Maschinen für Textil-Industrie in den letzten Jahren sehr zurückgegangen und müssen solche daher zum großen Theil von auswärts bezogen werden. Die für Spinnerei, Weberei, Färberei, Bleicherei und Appretur nötigen Maschinen kommen aus England, den Vereinigten Staaten und Deutschland, solche für Wirkerei und Strickerei fast ausschließlich von Deutschland, namentlich aus dem Chemnitzer Distrikt.

Dieser, einen Hauptzweig unserer einheimischen Industrie angehenden Thatsache gegenüber verdient eine in Frankreich in's Werk gesetzte Bewegung volle Beachtung, weil sie unsern Textil-Maschinen-Export nach dort bedroht.

So hat die Société professionnelle des ouvriers mécaniciens bei der französischen Regierung folgenden Antrag eingebracht:

«In jedem Jahre werden in Frankreich an Maschinen zum Vorbereiten, Spinnen und Weben von Textilstoffen 20 Millionen Fr. verausgabt; alle diese Maschinen werden im Auslande angekauft. Die Gesellschaft erbietet sich, um versuchsweise vorzugehen, ein Viertel dieser Maschinen 18 % unter dem Einstandspreise der eingeführten Fabrikate herzustellen, und verlangt zur Beschaffung der erforderlichen Werkzeuge und Rohstoffe, sowie zur Deckung der ersten Einrichtungskosten ein Darlehen von 6'000,000 Fr. Die Gesellschaft verpflichtet sich, das Kapital nebst Zinsen in 60 Jahren zurückzuerstatten.»

Die Regierung steht diesem Antrage wohlwollend gegenüber.

Dieses projektirte Unternehmen schließt für unsere Maschinenindustrie allerdings eine starke Gefahr in sich, und unsere Fabrikanten werden deshalb gut daran thun, nur solche Maschinen nach Frankreich zu verkaufen, die daselbst genügend gesetzlich geschützt sind, um etwaige ungesetzliche Nachahmungen mit aller Strenge verfolgen zu können. Es muß hierbei auch auf die Gefahr hingewiesen werden, welche in der Bestimmung des französischen Patentgesetzes liegt, daß von Maschinen, welche in Frankreich durch Patent geschützt wurden, innerhalb zwei Jahren in Frankreich selbst mindestens ein Exemplar hergestellt sein muß, widrigenfalls das Patent verfällt.

Télégraphes. Le câble entre Accra des Lagos est interrompu. Les télégrammes pour Lagos-Brass et Bonny sont transmis par câble jusqu'à Kotonou (Porto-Novo) et réexpédiés de là par bateau jusqu'à Lagos. Retard environ cinq-cinq heures. Pas de changement de taxes. — La ligne Saigon-Bangkok est rétablie.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schenberg's Löschflasche genannt Feuertod

ist das praktischste, wirksamste und billigste Mittel zur Bekämpfung von austretenden Feuern. Preis Fr. 30 per Kiste, enthaltend 12 Flaschen, ab Zofingen, netto Kassa.

(OF 6809)
General-Dépôt für die Schweiz:
Müller & Cie, Zofingen.

Prospekte und Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wiederverkäufer gesucht.

Behörden, Bankinstituten, Fabrikanten & Geschäftsleuten

empfiehlt sich
zur Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten
die Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern.

Abonnements auf das «Schweizerische Handelsamtsblatt» für 1888 werden von 1. Januar und 1. Juli an von allen Postbüreux, sowie von der Expedition entgegengenommen.

AUTOTYP-ANSTALT WINTERTHUR
Buchdruck, Lithographie, Zinkstich, etc.
EIGENES PATENTIRTES VERFAHREN